

Erstes Staatsexamen

Grundschulpädagogik

Prof. ⁱⁿ Dr. habil. Sarah Désirée Lange

Format der Staatsexamensprüfung

- 8 Fragen, Bewertung jeder Frage mit max. 10 Punkten pro Frage
- offene, kompetenzorientierte Aufgaben
- Verstehen und Anwenden Ihres schulpädagogischen Fachwissens
- Zusammenhänge erklären und verstehen
- Beantwortung der Fragen in ganzen Sätzen: „so kurz wie möglich, so lang wie nötig“
- Bearbeitungszeit: 120 Minuten

→ Infos zu Termin & Ablauf bekommen Sie über das Landesamt für Schule und Bildung

- Kompetenzerwartungen der Vorlesungen der Schulpädagogik als Orientierung
- bei Interesse an OPAL-Kursen der Vorlesungen der Schulpädagogik können Sie sich in alle Vorlesungen der Schulpädagogik eigenständig einschreiben
- Ziel = Konzepte und Zusammenhänge verstehen und erklären können
- Kompetenzorientierung, KEIN reines Auswendiglernen
- Fachbegriffe verstehen und erklären können

Was bedeutet eigentlich „kompetenzorientierte Aufgaben“?

Weinert definiert Kompetenzen als „die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernten **kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten**, um bestimmte **Probleme zu lösen**, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen **Bereitschaften** und Fähigkeiten, um die Problemlösungen **in variablen Situationen** erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ (Weinert 2001, S. 27 f., Hervorhebungen nicht im Original).

- Wissen (kognitive Fähigkeiten); Fertigkeiten, Werte & Einstellungen
- **Aufgaben, die erfordern, dass Sie Ihre gelernten Kompetenzen anwenden**

Bsp.: Kompetenzen Übergänge

Kompetenzen & Inhalte zur Vorlesung „Übergänge gestalten“

	Thema	Kompetenzen	Inhalte
1	Wissenschaftliches Selbstverständnis der (Grund-)Schulpädagogik Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens	<p>Sie können die Grundschulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin einordnen.</p> <p>Sie haben verstanden, was wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben auszeichnet und können dieses Wissen anwenden.</p> <p>Sie können beschreiben, warum korrektes Zitieren unverzichtbar ist.</p> <p>Sie können wesentliche Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens erklären.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale einer wissenschaftlichen Disziplin - Merkmale von wissenschaftlichem Arbeiten und Schreiben - Korrektes Zitieren - Ziel, Zweck und Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens
2	Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule	<p>Sie haben die Kernaspekte des Transitionsansatzes verstanden und können diese beschreiben.</p> <p>Sie können die verschiedenen Entwicklungsaufgaben, die im Übergang entstehen, erläutern.</p> <p>Sie können die Chancen und Herausforderungen am Übergang erklären.</p> <p>Sie haben die Kriterien für den Schuleintritt sowie das Konzept der ‚Schulfähigkeit‘ verstanden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Transitionen in der Grundschule - Theorierahmen: Transitionsansatz - Vorgaben zum Schuleintritt - Das Konstrukt ‚Schulfähigkeit‘ - Akteur:innen des Übergangs
3	Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen	<p>Sie können darstellen, wie der Übergang in Sachsen reguliert ist.</p> <p>Sie können erläutern, wie Bildungsungleichheiten am Übergang entstehen und dazu ausgewählte Forschungsergebnisse nennen.</p> <p>Sie können die Herausforderung, die der Übergang für Kinder mit sich bringt, beschreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Organisation des Übergangs - Regelungen zum Übergang in Sachsen - Bildungsungleichheiten - Perspektiven der beteiligten Akteur:innen
4+5	Anfangsunterricht: Unterrichtsprinzipien,	Sie können die Maßnahmen zur Übergangsgestaltung auf verschiedenen Ebenen vorstellen.	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmöglichkeiten für den Übergang - (Neue) Schuleingangsstufe in Sachsen - Aufgaben und Ziele im Anfangsunterricht